

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (GRÜNE)

vom 29. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2013) und **Antwort**

Baumaßnahmen im Tierpark

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH (Tierpark GmbH) ist kein landeseigenes Unternehmen, sondern alleinige Tochter der Zoologischer Garten Berlin AG. Die gestellten Fragen betreffen teilweise unternehmensinterne Sachverhalte, die der Senat nicht umfänglich aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Die Tierpark GmbH wurde daher um entsprechende Auskünfte gebeten, die der Beantwortung zugrunde gelegt wurden.

1. Welche Baumaßnahmen (auch Modernisierung, Instandsetzung und Umbau) außer der energetischen Sanierung des Alfred-Brehm-Hauses wurden im vergangenen Jahr durchgeführt und geplant?

2. Welche Baumaßnahmen (auch Modernisierung, Instandsetzung und Umbau) außer der energetischen Sanierung des Brehmhauses werden in diesem Jahr durchgeführt und geplant?

3. Aus welchen Budgets wurden/werden diese Baumaßnahmen jeweils finanziert?

4. Wie hoch sind/waren diese Budgets im Einzelnen?

Zu 1. bis 4.: Grundsätzlich enthalten die veröffentlichten Jahresberichte der Tierpark GmbH ausführliche Darstellungen zu den Baumaßnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Da die Veröffentlichung des Jahresberichtes 2012 noch aussteht, hat die Tierpark GmbH auf Anfrage folgende Baumaßnahmen im Geschäftsjahr 2012 benannt, die aus Eigenmitteln finanziert wurden: Erneuerung des Ententeiches im Kinderzoo (9.000,00 EUR), zwei Feuerlöschbrunnen (12.300,00 EUR), behindertengerechte Zuwegung bei der Eisbärenanlage (53.000,00 EUR), Carport für die Bollerwagen (10.000,00 EUR), Sanierung der Sanitärräume Gärtner und Lehrlinge (25.000,00 EUR), Bau von zwei Dunggruben (13.600,00 EUR), Umstellung der Mittelspannungsstationen "Quarantäne" (45.300,00 EUR), Erneuerung von zwei Vogelhäusern der Greifvo-

gelstation (18.800,00 EUR), Betonsanierung der Westfassade Heizwerk (67.100,00 EUR). Für den Umbau der Eisbärenanlage wurden 54.000,00 EUR von der Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e. V. zur Verfügung gestellt.

Für das Geschäftsjahr 2013 seien nach den Angaben der Tierpark GmbH folgende Projekte vorgesehen, die jedoch nur realisiert werden können, soweit zum Entscheidungszeitpunkt ausreichend Eigenmittel zur Verfügung stehen würden und die Umsetzung zwingend notwendig wäre: Fortführung der barrieregerechten Zuwegung bei der Eisbärenanlage (15.000,00 EUR), Umbau der Kassenräume "Alte Wache" (69.000,00 EUR), Rekonstruktion des Hauses für die Enteisungsanlage (40.000,00 EUR), Wegereparaturen (50.000,00 EUR), Erneuerung von zwei Vogelhäusern der Greifvogelstation (25.000,00 EUR) und der Volieren der Greifvogelstation (40.000,00 EUR), Ersatzbau Düngemittelschuppen (35.000,00 EUR), Sanierung der Häuser Vogelaufzucht (20.000,00 EUR). Mit Mitteln des Fördervereins sollen der Umbau der Eisbärenanlage (66.000 EUR) fortgeführt und die Steinadlervoliere (100.000 EUR) hergerichtet werden. Für die Finanzierung der Neugestaltung der Großkatzenaußenkäfige sind 4.000 TEUR der Stiftung Deutscher Klassenlotterie Berlin vorgesehen.

5. Weshalb wurden die Betonplatten/-stufen vor dem Eisbärengehege im vergangenen Jahr zuerst saniert und dann herausgerissen und wer kommt für die Mehrkosten auf?

Zu 5.: Dem Jahresbericht der Tierpark GmbH für das Geschäftsjahr 2011 ist zu entnehmen, dass in 2011 mit dem Umbau des Besucherbereiches der Eisbärenanlage begonnen wurde. Die Finanzierung erfolgte aus Spendenmitteln der Fördergemeinschaft der Hauptstadtzoos und aus Eigenmitteln (siehe auch zu 1. bis 4.). Zu den Umbaumaßnahmen gehöre der teilweise Ersatz der Grabenbrüstung durch eine Glasabtrennung. Zur Schaffung eines barrierefreien Zuganges zum Sichtfenster solle entgegen

der ursprünglichen Planung keine Rampe, sondern stattdessen ein Tunnel als befahrbarer Besucherweg entstehen.

6. Treffen Informationen zu, dass zur Ausführung der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung des Alfred-Brehm-Hauses, den Baumaßnahmen am Heizhaus und am Eisbärengehege, der Sanierung des Schlosses Friedrichsfelde etc. jeweils die selbe Baufirma beauftragt wurde?

Zu 6.: Die Tierpark GmbH hat mitgeteilt, dass es keine Vergabe von Bauaufträgen an General-Baufirmen gebe, sondern mehrere Unternehmen an den unterschiedlichen Gewerken der Sanierungsmaßnahmen beteiligt wären. Die Vergabe größerer Bauaufträge erfolge nach Ausschreibung.

7. Wenn ja, war die Auswahl dieser Firma für den Auftrag der energetischen Sanierung des Alfred-Brehm-Hauses der Grund für die Verletzung des EU-Vergaberechts, weshalb die EU-Mittel für den Tierpark um 126.000 € gekürzt werden müssen?

Zu 7.: Die den Finanzkorrekturen zugrunde liegenden Vergabemängel wurden bereits in der Kleinen Anfrage Drucksache 17/11333 benannt. Der Senat hat im Rahmen der Prüfungen des UEP II - Vorhabens zur energetischen Sanierung des Alfred-Brehm-Hauses Verfahrensfehler bei den europaweit durchgeführten Ausschreibungen für die Vergabe mehrerer Bauaufträge an verschiedene Firmen festgestellt.

8. Wie sind die vergaberechtlichen Fehler zu erklären vor dem Hintergrund, dass der Senat bei der Mittelbewilligung auf die vergaberechtlichen Vorschriften und die Konsequenzen von Verstößen ausführlich hingewiesen hat und es das Angebot eines Projektsteuerers für die Vergabe sowie kompetente Beratung gegeben hat?

9. Wer muss für den entstandenen Schaden in Höhe von 126.000 € aufkommen?

Zu 8. und 9.: Einem Berichtsauftrag des Hauptausschusses folgend, wird in dieser Angelegenheit über die Beratungsergebnisse des Aufsichtsrates der Tierpark GmbH und die sich daraus ergebenden Maßnahmen zu gegebener Zeit zu berichten sein.

Berlin, den 22. Februar 2013

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Mrz. 2013)